

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses — am 23.01.2012 im in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Beratungsraum B2-1-11 (Kreisausschusssaal) statt.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Dirk Hohlfeld

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gertraud Rocher

Frau Bärbel Laue

Herr Hans-Jürgen Akuloff

Herr Wilfried Käthe

Frau Evelin Kierschk

Herr Helmut Barthel

Vertretung für Frau Katja Grassmann

Verwaltung

Herr Dieter Albrecht

Frau Grit Pieper

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christoph Schulze

Frau Katja Grassmann

Herr Günter Henkel

Herr Hermann Kühnapfel

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Mitteilungen des Vorsitzenden
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2011
- 3 Mitteilungen der Verwaltung

- | | | |
|-----------|--|--------------|
| 4 | Konstituierung der AG Haushaltskonsolidierung | |
| 5 | Haushaltssicherungskonzept 2012 | 4-1097/11-I |
| 6 | Haushaltssatzung 2012 | 4-1098/11-I |
| 7 | Informationen zum Personalbericht 2011 und Personalplanung 2011 - 2020/Entwicklung der Personalstellen und der Beschäftigtenanzahl | |
| 8 | Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming | 4-1125/11-LR |
| 9 | Antrag von sechs Abgeordneten zur finanziellen Unterstützung der Gemeinde Rangsdorf für die Durchführung einer Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Verlängerung der S-Bahn von Blankenfelde über Dahlewitz nach Rangsdorf | 4-1128/12-KT |
| 10 | Sonstiges | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-----------|--|--------------|
| 11 | Unterbringung Wirtschaftsförderung - Anmietung Objekt Luckenwalde, Zinnaer Str. 34 | 4-1146/12-KT |
|-----------|--|--------------|

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung und Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Hohlfeld begrüßt die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses und die Gäste zur 17. Öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses sehr herzlich.

Herr Giesecke bittet im nichtöffentlichen Teil die Beschlussvorlage 4-1146/12-KT als neuen TOP aufzunehmen.

Herr Hohlfeld erfragt bei den Abgeordneten ob Zustimmung vorliegt.
Somit ist die Beschlussvorlage 4-1146/12-KT Gegenstand der heutigen Beratung im Nichtöffentlichen Teil.

Herr Hohlfeld bittet die Abgeordneten, den Bürgermeistern zu den Punkten 5 und 6 der Tagesordnung Rederecht zu erteilen.
Seitens der Abgeordneten erfolgte Zustimmung.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2011

Herr Käthe fordert von der Verwaltung die Stellenausschreibungen.

Herr Hohlfeld teilt mit, das die Stellungnahme der Verwaltung beim nächsten Protokoll mitgesandt wird.

Die Niederschrift ist einstimmig angenommen.

TOP 3

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Giesecke gibt Erläuterungen zur Haushaltsversagung 2011. Der Landkreis Teltow-Fläming hat, wie auch im Vorjahr, einen unausgeglichene Ergebnishaushalt 2011 aufgestellt. Die Versagung der Genehmigung des HSK hat zur Folge, dass die Erhöhung des Hebesatzes der Kreisumlage auf 46 % nicht wirksam wird und die daraus resultierenden Erträge nicht erzielt werden können.

Mit dem Haushaltssicherungskonzept 2012 ist das Zieljahr, ab dem der Haushaltsausgleich erreicht wird, festzulegen.

Hauptgründe der Versagung wurden damit begründet, dass die Kreisumlagerhöhung um 1 % zu gering war und das kein Jahr des Haushaltsausgleiches angegeben werden konnte. Der Landrat bedauert die Versagung der Haushaltsgenehmigung insbesondere für die Vereine, welche bei uns Anträge auf Sportförderung gestellt hatten und der Landkreis diese Mittel somit nicht auszahlen kann.

Er informiert die Mitglieder des HFA dahingehend, dass der Ausschuss für Bildung und Kultur sich dafür aussprach, die Gemeinden ausdrücklich zu bitten, die zuviel gezahlte Kreisumlage für 2011 in Teilen den Vereinen zur Verfügung zu stellen. Hierbei handle es sich um Geld der Gemeinden mit dem Sie nicht mehr rechnen konnten und den Vereinen wäre damit sehr geholfen.

Herr Akuloff spricht sich ausdrücklich dafür aus, einen Appell an die Gemeinden zwecks Zahlung an die Vereine zu richten.

TOP 4

Konstituierung der AG Haushaltskonsolidierung

Herr Giesecke schlägt vor, dass sich die AG Haushaltskonsolidierung am 14.03.2012 konstituiert.

Die Arbeit der Arbeitsgruppe betrifft das Haushaltsjahr 2013 und macht erst Sinn, nach dem beschlossenen Haushalt 2012 mit der Arbeit zu beginnen.

Herr Hohlfeld stellt den Termin zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

Damit ist der Termin mit 4 Stimmen dem Vorschlag des Landrates die AG Haushaltskonsolidierung am 14.03.2012 zu verlegen zugestimmt.

TOP 5

Haushaltssicherungskonzept 2012 (4-1097/11-I)

Frau Pieper informiert über die Abstimmungsergebnisse der einzelnen Fachausschüsse zum Haushaltssicherungskonzept und zum Haushalt 2012.

	Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Wirtschaft	4	1	2
Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	ohne Abstimmung/nicht beschlussfähig		
Ausschuss für Gesundheit und Soziales	8 9	0 0	1 0
Ausschuss für Regional-entw. u. Bauplanung	ohne Abstimmung		
Ausschuss für Bildung und Kultur	4	2	2

Herr Barthel führt aus, dass gemäß Runderlass zur Aufstellung eines HSK das Jahr des vollständigen Haushaltsausgleiches anzugeben ist. Im HSK 2012 ist das nicht der Fall. Ebenso ist ein Abgleich zwischen der Haushaltsversagung 2011 und dem HSK 2012 zu vollziehen und Änderungen einzuarbeiten.

Herr Giesecke sicherte ein überarbeitetes HSK zu, welches rechtzeitig zur nächsten HFA-Sitzung an die Mitglieder des HFA übergeben wird.

TOP 6

Haushaltssatzung 2012 (4-1098/11-I)

Frau Schreiber (Bürgermeisterin Stadt Zossen) macht zu verschiedenen Themenkomplexen zum Haushalt und zum Haushaltssicherungskonzept Ausführungen.

Sie verweist darauf, dass sie bereits im letzten Jahr den Automatismus der Erhöhung der Kreisumlage befürchtet hat. Jetzt ist er eingetreten und sie sieht das als falschen Weg.

Frau Schreiber ist der Auffassung, dass ein Haushalt unter Berücksichtigung der aufgelaufenen Fehlbeträge ausgeglichen sein muss, ansonsten ist ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen, ob es sich beim vorgelegten Haushaltssicherungskonzept des Landkreises um ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept handle, ist zu prüfen.

Frau Schreiber informiert darüber, dass die Stadt Zossen jährlich 100 T€ an ihre Vereine ausgibt. Der Landkreis erhält in 2012 14 Mio. € Kreisumlage von Zossen und nun sollen die

Vereine noch mehr Geld erhalten, dass der Landkreis durch die Haushaltsversagung 2011 nicht zahlen konnte. Damit erklärt sich die Bürgermeisterin nicht einverstanden. Frau Schreiber verweist auf das Ausgabeproblem des Landkreises. Die Ausgaben für die Kita-Betreuung sind zwar gestiegen, aber auch die Einnahmen. Der Landkreis leiste sich Ausgaben für die die Gemeinden nicht zuständig sind.

Herr Giesecke verliest die Zahlen zu den Erträgen und Aufwendungen für die Kita-Betreuung der Jahre 2010 bis 2012.

	<u>Ertrag (Mio.)</u>	<u>Aufwand (Mio. €)</u>
2010	11,1	23,5
2011	15,1	31,1
2012	14,2	34,2

Frau Schreiber erfragt die Darstellung der Rücklagenübersicht. In 2010 und 2011 sind Rückstellungen für Gerichtsverfahren 2,3 Mio. € gebildet worden. In 2012 werden jedoch 4 Mio. € aufgelöst.

Frau Pieper erläutert, dass die Rücklagen in den noch zu fertigen Jahresabschlüssen 2009/2010 auf 4 Mio. € aufgestockt werden.

Herr Hohlfeld erfragt die Personalkostenplanung im Bereich Zensus bis zum Haushaltsjahr 2015.

Frau Pieper erklärt, dass im Bereich Zensus Mitarbeiter mit befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen tätig sind. Bei den unbefristeten Verträgen handelt es sich um unsere eigenen Mitarbeiter. Nach Beendigung der Aufgaben werden unsere Mitarbeiter wieder auf Stellen innerhalb der Verwaltung umgesetzt. Da dieser Einsatz noch nicht geklärt ist, sind die Personalkosten noch in dieser Haushaltsposition geplant.

Herr Barthel erfragt, wann die Seiten mit den geänderten Zahlen übergeben werden.

Frau Pieper sichert eine rechtzeitige Übergabe zur nächsten HFA-Sitzung zu.

TOP 7

Informationen zum Personalbericht 2011 und Personalplanung 2011 - 2020/Entwicklung der Personalstellen und der Beschäftigtenanzahl

Herr Giesecke informiert, dass der Bericht einen Überblick über die Stellenplanentwicklung, über Personalstrukturdaten, zur Ausbildung und zum künftigen Personalbedarf bis zum Jahr 2020 in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming gibt.

Durch die altersbedingten Abgänge und die stetig anspruchsvoller werdenden Aufgaben in der Verwaltung entsteht ein hoher Bedarf an Nachwuchskräften und gut ausgebildetem Personal. Um den altersbedingten Veränderungen des Personalbestandes frühzeitig mit personalstrategischen Entscheidungen begegnen zu können, ist eine vorausschauende Personalbedarfsplanung erforderlich. Die Personalbedarfsplanung wird durch jährliche Fortschreibung der tatsächlichen Entwicklung angepasst.

TOP 8

Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming (4-1125/11-LR)

Die Vorlage wurde mit einer Ergänzungsempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft übergeben. Die Vorlage soll um einen dritten Punkt ergänzt werden.

3. Zur Umsetzung der Vorlage wird als Zeitrahmen Mitte 2012 gesetzt.

Herr Trebschuh teilt mit, dass auf Initiative des Ausschusses für Wirtschaft ist am 11.05.2011 angeregt wurde, die Arbeitsgruppe zur strategischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming zu bilden, die sich mit Art, Umfang und Struktur einer sinnvollen Wirtschaftsförderung im Landkreis Teltow-Fläming auseinandersetzt.

Dazu erfolgte am 12.09.2011 ein KT-Beschluss.

In der neuen Struktur wird der Bereich WFB in der Verwaltung in eine Amtsstruktur, bestehend aus drei Sachgebieten überführt. Diese führt die bisherigen Aufgaben des WFB, wie z. B. Beteiligungsmanagement, Arbeitsmarktpolitik, ÖPNV, Investitionsmanagement weiter und übernimmt wesentliche Aufgaben der SWFG mbH. Dabei handelt es sich um die Aufgabenfelder Unternehmensbetreuung, Fläming-Skate, Lotsendienst und KfW-Gründercoaching, Breitbandversorgung, Projektkoordination EU-Staaten/Wirtschaftswoche TF.

Die Abstimmung im Wirtschaftsausschuss erfolgte mit 7-Ja Stimmen, 0-Nein Stimmen und 1 Stimmenthaltung und ist somit beschlossen.

Herr Hohlfeld stellt die geänderte Vorlage 4-1125/11-LR unter Einbeziehung von Punkt 3 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Damit ist die Vorlage einstimmig dem Kreistag zu empfehlen.

TOP 9

Antrag von sechs Abgeordneten zur finanziellen Unterstützung der Gemeinde Rangsdorf für die Durchführung einer Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Verlängerung der S-Bahn von Blankenfelde über Dahlewitz nach Rangsdorf (4-1128/12-KT)

Herr Giesecke empfiehlt, der Vorlage nicht zuzustimmen.

Herr Hohlfeld stellt die Vorlage 4-1128/12-KT zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	0

Damit wird dem Kreistag empfohlen die Vorlage nicht anzunehmen.

TOP 10 **Sonstiges**

Keine Mitteilungen.

Nichtöffentlicher Teil

Hohlfeld
Vorsitzender HFA

Walter
Protokollantin